

2. April 2014

„Wings for Life World Run“ für einen guten Zweck in St. Pölten

Bohuslav: Beeindruckende Veranstaltung mit gesellschaftlicher, sportlicher und touristischer Komponente

In St. Pölten bei der NV Fußballarena startet am Sonntag, 4. Mai, ab 12 Uhr der „Wings for Life World Run“ zugunsten einer Stiftung für Rückenmarksforschung, gleichzeitig beginnen tausende Sportlerinnen und Sportler für diesen guten Zweck an rund 40 verschiedenen Orten rund um den Globus zu laufen.

„Bei dieser Sportveranstaltung geht es gesellschaftspolitisch darum, die Forschung rund um das Thema Querschnittslähmung zu unterstützen“, hielt dazu heute, Mittwoch, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in St. Pölten in den Räumlichkeiten der NV Fußballarena fest. Einzigartig an diesem Laufevent sei auch das sogenannte „Catcher Car“ mit der bewegten Ziellinie, die die Läufer von hinten einhole, so Bohuslav weiter. „Dieser Event mit tausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedeutet einen großen Motivationsschub für den Breitensport. Das Laufen gehört im Breitensport und im Spitzensport zu den attraktivsten Sportarten. Wir wollen durch solche Events viele Menschen zum Sport bringen“, stellte die Landesrätin fest.

In Bezug auf die wirtschaftlichen und touristischen Komponenten hielt Bohuslav fest: „Wir sind der einzige Austragungsort in Österreich, das heißt, es kommen viele Sportlerinnen und Sportler nach St. Pölten, werden hier übernachten und das Tourismusland Niederösterreich kennen lernen. Die ausgewählte Strecke ist wunderschön und geht von St. Pölten aus in die Wachau. Durch die internationale Übertragung werden wunderschöne Bilder weltweit ausgestrahlt und damit auch viele Besucher in die Region gelockt“, informierte sie.

Benjamin Karl, Gewinner bei den Olympischen Spielen in Sotschi, bezeichnete den „Wings for Life World Run“ als erste Lauf-Sportveranstaltung der Welt, „wo jeder ins Ziel kommt“. Exakt 30 Minuten nach dem Start des Laufs nehme das „Catcher Car“ die Verfolgung auf, wer überholt wird, sei automatisch im Ziel, so Karl. Organisator Mag. Michael Buchleitner meinte: „Wir sind stolz, dass wir mit fast 5.000 Sportlerinnen und Sportlern international auch bei den Teilnehmerzahlen Vorreiter sind.“

Die weltweit erste Sportveranstaltung dieser Art steht allen offen, unabhängig von Alter, Größe, Statur, Können und Erfahrung. Wenn das Startsignal für den „Wings for Life World Run“ in St. Pölten erfolgt, ist es in Kalifornien etwa drei Uhr morgens, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Taiwan starten hingegen um 18 Uhr nach ihrer Zeit. In erster Linie liegt das Ziel dieser Veranstaltung in der Mittelaufbringung für die Forschung im Bereich

NK Presseinformation

der Rückenmarksverletzungen. Weltweit sind mehr als drei Millionen Menschen von einer Rückenmarksverletzung betroffen. „Wings of Life“ garantiert, dass 100 Prozent aller eingehenden Gelder ausschließlich für Forschungszwecke verwendet werden.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.